

An **Interessierte**

Knochenhauerstraße 20-25
28195 Bremen
Tel. 0421/30 23 80

Von **Paul M. Schröder** (Verfasser)

eMail: institut-arbeit-jugend@t-online.de

Seiten 5

Datum 22. Oktober 2010 (grundsicherung-alter-alg2-55plus-122009.pdf)

BIAJ-Kurzmitteilung

Grundsicherung im Alter und Arbeitslosengeld II im Alter von 55 bis unter 65 Jahren Ein kurzer geschlechtsspezifischer Ländervergleich (Ende 2009)

Grundsicherung im Alter (Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch – Sozialhilfe – Viertes Kapitel)

vgl. Tabellen auf Seite 3 (Insgesamt), Seite 4 (Frauen) und Seite 5 (Männer) (Spalten 1 bis 4)

Im reichen **Hamburg** war Ende des vergangenen Jahres (2009) **5,28 Prozent der Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter auf Grundsicherung im Alter angewiesen**, Rang 1 im negativen Ländervergleich der 16 Bundesländer bei einer **bundesdurchschnittlichen Hilfequote von 2,37 Prozent**. (399.837 von 16.901.742) Und damit auch mehr als in den beiden ärmeren Stadtstaaten **Bremen** (4,81 Prozent) und **Berlin** (4,68 Prozent) und deutlich mehr als in **Nordrhein-Westfalen** (2,97 Prozent), dem Flächenland mit dem höchsten Anteil Hilfebedürftiger im Rentenalter. (vgl. Seite 3, Spalte 3)

Immerhin: **In Hamburg ist die Altersarmut zwischen den Geschlechtern gleicher verteilt als in allen anderen Ländern**. Von den Männern im Alter von 65 Jahren und älter waren in **Hamburg 5,24 Prozent**, von den Frauen im entsprechenden Alter **5,31 Prozent** auf Grundsicherung (SGB XII Kap. 4) angewiesen. Im **Bundesdurchschnitt** waren dies 1,95 Prozent der Männer (140.324 von 7.199.814) und 2,67 Prozent der Frauen im Alter von 65 Jahren und älter (259.513 von 9.701.928). (vgl. Seite 4 und 5, jeweils Spalte 3)

Im ostdeutschen **Thüringen** war (auch) Ende 2009 der Anteil der Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter, der auf Grundsicherung im Alter angewiesen war, am niedrigsten: **0,85 Prozent**. (Rang 16 im negativen Ländervergleich) Von den Männern im entsprechenden Alter waren dies in **Thüringen** 0,68 Prozent, von den Frauen 0,97 Prozent. (jeweils Rang 16) Auch in den **anderen vier ostdeutschen Flächenländern** liegen alle entsprechenden Quoten deutlich unter dem Bundesdurchschnitt und unter den entsprechenden Quoten in **Baden-Württemberg**. In **Baden-Württemberg** (Rang 11 im negativen Ländervergleich; vor den fünf ostdeutschen Flächenländern) waren 1,80 Prozent der Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter auf Grundsicherung im Alter angewiesen, 1,50 Prozent der Männer und 2,03 Prozent der Frauen im entsprechenden Alter.

Nachrichtlich: Ende 2009 waren in der Bundesrepublik (vermutlich wegen der Neuregelung des Wohngeldes zum 1. Januar 2009) 2,5 Prozent weniger Menschen im Alter von 65 Jahren und älter auf Grundsicherung im Alter angewiesen als ein Jahr zuvor (Ende 2008). (Frauen: -4,3%; Männer: +1,2%) In 14 der 16 Länder waren weniger Menschen im Alter von 65 Jahren und älter auf Grundsicherung angewiesen als ein Jahr zuvor. Ausnahmen: die beiden westdeutschen Stadtstaaten **Bremen** (+2,5%) und **Hamburg** (+1,6%). Veränderungen zum Vorjahr sollen hier nicht näher betrachtet werden. (Anm.: Eine entsprechende kurze Auswertung für das Vorjahr (2008), die BIAJ-Kurzmitteilung vom 07. November 2009, kann per eMail, Adresse oben links, angefordert werden.) ■

Fortsetzung auf Seite 2 von 5

Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen im Alter von 55 bis unter 65 Jahren (SGB II – Hartz IV)

vgl. Tabellen auf Seite 3 (Insgesamt), Seite 4 (Frauen) und Seite 5 (Männer) (Spalten 5 bis 8)

Ende des vergangenen Jahres (2009) war in der **Bundesrepublik Deutschland 7,35 Prozent** der Bevölkerung im Alter von 55 bis unter 65 Jahren auf Arbeitslosengeld II angewiesen (erwerbsfähige Hilfebedürftige), insgesamt **715.328 Männer und Frauen** (von 9.731.506). Diese Quote ist über dreimal so hoch wie die Quote der Männer und Frauen im Alter von 65 Jahren und älter, die auf Grundsicherung im Alter angewiesen sind. (siehe oben)

In den Ländern reicht die Quote von **14,10 Prozent in Berlin** (Rang 1 im negativen Ländervergleich) bis **4,19 Prozent in Bayern** (Rang 16). (vgl. Seite 3, Spalte 7) Anders als bei der Grundsicherung im Alter belegen beim Arbeitslosengeld II in der Altersgruppe der 55 bis unter 65-Jährigen die ostdeutschen Flächenländer Rang 2 (**Sachsen-Anhalt**: 12,99%), Rang 3 (**Mecklenburg-Vorpommern**: 11,84%), Rang 4 (**Sachsen**: 11,79%), Rang 7 (**Brandenburg**: 10,81%) und Rang 8 (**Thüringen**: 9,35%). Lediglich in den westdeutschen Stadtstaaten **Hamburg** (Rang 5: 11,65%) und **Bremen** (Rang 6: 11,44% (Hamburg in diesem Negativranking, wie bei der Grundsicherung im Alter, vor Bremen!)) ist ein größerer Teil der Menschen im Alter von 55 bis unter 65 Jahren auf Arbeitslosengeld II angewiesen als in einem der ostdeutschen Länder (Thüringen). **Wie bei der Grundsicherung im Alter ist auch beim Arbeitslosengeld II in der Altersgruppe der 55 bis unter 65-Jährigen Nordrhein-Westfalen (7,71%) das westdeutsche Flächenland mit der höchsten Quote.**

Von den **Frauen** im Alter von 55 bis unter 65 Jahren waren in den Ländern Ende des vergangenen Jahres (2009) zwischen **12,45 Prozent (Berlin)** und **4,07 Prozent (Bayern)** auf Arbeitslosengeld II angewiesen, bei den **Männern** im entsprechenden Alter zwischen **15,85 Prozent (Berlin)** und **4,33 Prozent (Bayern)**. Anders als bei der Grundsicherung im Alter liegt die Quote der 55 bis unter 65-jährigen Männer, die auf Arbeitslosengeld II angewiesen ist, **in allen Ländern über der entsprechenden Quote der Frauen.** (vgl. Seite 4 und 5, Spalten 7)

Im **Bundesdurchschnitt** waren **7,82 Prozent** der **Männer** im Alter von 55 bis unter 65 Jahren und **6,89 Prozent** der **Frauen** im entsprechenden Alter auf Arbeitslosengeld II angewiesen.

Nachrichtlich: Ende 2009 waren in der Bundesrepublik 3,4 Prozent mehr Menschen im Alter von 55 bis unter 65 Jahren auf Arbeitslosengeld II angewiesen als ein Jahr zuvor, 3,1 Prozent mehr Männer und 3,6 Prozent mehr Frauen. ("Gewinner am Arbeitsmarkt"?¹) Veränderungen zum Vorjahr werden hier nicht näher betrachtet. (Anm.: Eine entsprechende kurze Auswertung für das Vorjahr (2008), die BIAJ-Kurzmitteilung vom 07. November 2009, kann per eMail, Adresse auf Seite 1 oben links, angefordert werden.)■

Lesehilfe am Beispiel der Zeile Bundesrepublik Deutschland in der Tabelle auf Seite 4 (Frauen):

In der Bundesrepublik Deutschland lebten Ende 2009 insgesamt 9.701.928 Frauen im Alter von 65 Jahren und älter. (Spalte 1). Dies waren 57,4 Prozent der Bevölkerung im entsprechenden Alter. (Spalte 1a). 259.513 dieser Frauen waren auf Grundsicherung gemäß Kapitel 4 SGB XII angewiesen. (Spalte 2). Dies waren 64,9 Prozent der Menschen im Alter von 65 Jahren und älter insgesamt, die auf Grundsicherung im Alter angewiesen waren. (Spalte 2a). Und dies waren 2,67 Prozent der Frauen im Alter von 65 Jahren und älter. (Spalte 3)

In der Bundesrepublik Deutschland lebten Ende 2009 insgesamt 4.931.550 Frauen im Alter von 55 bis unter 65 Jahren. (Spalte 5). Dies waren 50,7 Prozent der Bevölkerung im entsprechenden Alter. (Spalte 5a). 339.745 dieser Frauen waren auf Arbeitslosengeld II angewiesen. (Spalte 6). Dies waren 47,5 Prozent der Frauen und Männer im Alter von 55 bis unter 65 Jahren, die auf Arbeitslosengeld II angewiesen waren. (Spalte 6a). Und dies waren 6,89 Prozent der Frauen im Alter von 55 bis unter 65 Jahren. ■

Fortsetzung auf Seite 3 von 5 (Tabellen)

¹ „Ältere sind ‚Gewinner am Arbeitsmarkt‘“, Interview mit Bundesministerin Ursula von der Leyen, Deutschlandfunk, 13. August 2010, http://www.dradio.de/dlf/sendungen/interview_dlf/1247281/

**Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter und Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter (65 Jahre und älter),
Bevölkerung im Alter von 55 bis unter 65 Jahren und Arbeitslosengeld II-Empfänger/innen im Alter von 55 bis unter 65 Jahren**
Ende 2009

2009
Insgesamt

	Bevölkerung 65 und älter				Grundsicherung im Alter (65 und älter)				Bevölkerung 55 bis u 65				Alg II-Empfänger/innen 55 Jahre und älter			
	2009		Anteil an der Bev. 65+		2009		in v.H.		2009		Dez		in v.H.		Rang	
	Ende		Ende	in v.H.	Rang	Ende		in v.H.	Rang	Ende		2009	in v.H.	Rang		
	- 1 -		- 2 -	- 3 -	- 4 -			- 5 -		- 6 -	- 7 -	- 8 -				
Baden-Württemberg	2.093.600		37.722	1,80	11			1.218.014		53.524	4,39	15	BW			
Bayern	2.450.918		51.029	2,08	10			1.449.419		60.800	4,19	16	BY			
Berlin	658.600		30.818	4,68	3			396.284		55.881	14,10	1	BE			
Brandenburg	564.374		6.624	1,17	13			319.658		34.542	10,81	7	BB			
Bremen	142.305		6.851	4,81	2			79.330		9.074	11,44	6	HB			
Hamburg	336.410		17.763	5,28	1			186.808		21.770	11,65	5	HH			
Hessen	1.215.669		34.947	2,87	5			727.078		42.636	5,86	13	HE			
Mecklenburg-Vorpommern	365.086		5.388	1,48	12			214.023		25.342	11,84	3	MV			
Niedersachsen	1.652.726		41.103	2,49	7			937.495		60.572	6,46	12	NI			
Nordrhein-Westfalen	3.637.438		108.037	2,97	4			2.086.030		160.734	7,71	9	NW			
Rheinland-Pfalz	829.236		17.955	2,17	9			485.799		25.165	5,18	14	RP			
Saarland	226.650		6.319	2,79	6			131.345		9.215	7,02	10	SL			
Sachsen	1.027.735		9.172	0,89	15			541.903		63.907	11,79	4	SN			
Sachsen-Anhalt	570.078		6.534	1,15	14			317.530		41.257	12,99	2	ST			
Schleswig-Holstein	612.332		15.178	2,48	8			338.531		22.645	6,69	11	SH			
Thüringen	518.585		4.397	0,85	16			302.259		28.264	9,35	8	TH			
Westdeutschland	13.197.284		336.904	2,55	x			7.639.849		466.135	6,10	x	WD			
Ostdeutschland	3.704.458		62.933	1,70	x			2.091.657		249.193	11,91	x	OD			
Ostdeutschland ohne Berlin	3.045.858		32.115	1,05	x			1.695.373		193.312	11,40	x				
Bundesrepublik Deutschland	16.901.742		399.837	2,37	x			9.731.506		715.328	7,35	x				
Maximum Länder				5,28	1	HH					14,10	1	BE			
Minimum Länder				0,85	16	TH					4,19	16	BY			

**Weibliche Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter und Empfängerinnen von Grundsicherung im Alter (65 Jahre und älter),
weibliche Bevölkerung im Alter von 55 bis unter 65 Jahren und Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen im Alter von 55 bis unter 65 Jahren**
Ende 2009

2009
Frauen

	Bevölkerung (w) 65 und älter Ende 2009		Grundsicherung im Alter (65 und älter) (w) Ende 2009				Bevölkerung (w) 55 bis unter 65 Ende 2009		Alg II-Empfängerinnen 55 Jahre und älter (w) Ende 2009				
	abs. - 1 -	Anteil Frauen - 1a -	abs. - 2 -	Anteil Frauen - 2a -	Anteil an der Bevölkerung 65+ (w)		abs. - 5 -	Anteil Frauen - 5a -	Dez 2009 - 6 -	Anteil Frauen - 6a -	Anteil an der Bevölkerung 55-u65 (w)		
					in v.H. - 3 -	Rang - 4 -					in v.H. - 7 -	Rang - 8 -	
Baden-Württemberg	1.187.876	56,7%	24.114	63,9%	2,03	11	616.216	50,6%	25.901	48,4%	4,20	15	BW
Bayern	1.400.940	57,2%	32.300	63,3%	2,31	10	734.968	50,7%	29.893	49,2%	4,07	16	BY
Berlin	380.407	57,8%	18.640	60,5%	4,90	3	204.061	51,5%	25.408	45,5%	12,45	1	BE
Brandenburg	324.874	57,6%	4.415	66,7%	1,36	13	159.784	50,0%	15.822	45,8%	9,90	7	BB
Bremen	82.776	58,2%	4.598	67,1%	5,55	1	40.712	51,3%	4.309	47,5%	10,58	5	HB
Hamburg	195.992	58,3%	10.407	58,6%	5,31	2	96.244	51,5%	10.019	46,0%	10,41	6	HH
Hessen	687.120	56,5%	22.410	64,1%	3,26	6	368.332	50,7%	19.960	46,8%	5,42	13	HE
Mecklenburg-Vorpommern	213.981	58,6%	3.590	66,6%	1,68	12	106.738	49,9%	11.560	45,6%	10,83	4	MV
Niedersachsen	940.140	56,9%	26.771	65,1%	2,85	8	470.694	50,2%	28.376	46,8%	6,03	11	NI
Nordrhein-Westfalen	2.092.210	57,5%	72.354	67,0%	3,46	4	1.064.120	51,0%	78.760	49,0%	7,40	9	NW
Rheinland-Pfalz	472.159	56,9%	12.113	67,5%	2,57	9	242.425	49,9%	12.005	47,7%	4,95	14	RP
Saarland	131.697	58,1%	4.388	69,4%	3,33	5	65.966	50,2%	4.404	47,8%	6,68	10	SL
Sachsen	606.150	59,0%	6.145	67,0%	1,01	15	275.688	50,9%	30.348	47,5%	11,01	3	SN
Sachsen-Anhalt	336.299	59,0%	4.391	67,2%	1,31	14	161.409	50,8%	19.251	46,7%	11,93	2	ST
Schleswig-Holstein	345.308	56,4%	9.930	65,4%	2,88	7	172.075	50,8%	10.293	45,5%	5,98	12	SH
Thüringen	303.999	58,6%	2.947	67,0%	0,97	16	152.118	50,3%	13.436	47,5%	8,83	8	TH
Westdeutschland	7.536.218	57,1%	219.385	65,1%	2,91	x	3.871.752	50,7%	223.920	48,0%	5,78	x	WD
Ostdeutschland	2.165.710	58,5%	40.128	63,8%	1,85	x	1.059.798	50,7%	115.825	46,5%	10,93	x	OD
Ostdeutschland ohne Berlin	1.785.303	58,6%	21.488	66,9%	1,20	x	855.737	50,5%	90.417	46,8%	10,57	x	
Bundesrepublik Deutschland	9.701.928	57,4%	259.513	64,9%	2,67	x	4.931.550	50,7%	339.745	47,5%	6,89	x	
Maximum Länder		59,0%		69,4%	5,55	1		51,5%		49,2%	12,45	1	BE
Minimum Länder		56,4%		58,6%	0,97	16		49,9%		45,5%	4,07	16	BY

Quellen: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen (BIAJ); Anm.: In Hessen 4 Alg II-Empfänger/innen ohne Angabe zum Geschlecht.
Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ)

**Männliche Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und älter und Empfänger (m) von Grundsicherung im Alter (65 Jahre und älter),
männliche Bevölkerung im Alter von 55 bis unter 65 Jahren und Arbeitslosengeld II-Empfänger (m) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren**
Ende 2009

2009
Männer

	Bevölkerung (m) 65 und älter Ende 2009		Grundsicherung im Alter (65 und älter) (m) Ende 2009				Bevölkerung (w) 55 bis unter 65 Ende 2009		Alg II-Empfängerinnen 55 Jahre und älter (m) Ende 2009				
	abs. - 1 -	Anteil Männer - 1a -	abs. - 2 -	Anteil Männer - 2a -	Anteil an der Bevölkerung 65+ (m)		abs. - 5 -	Anteil Männer - 5a -	Dez 2009 - 6 -	Anteil Frauen - 6a -	Anteil an der Bevölkerung 55-u65 (m)		
					in v.H. - 3 -	Rang - 4 -					in v.H. - 7 -	Rang - 8 -	
Baden-Württemberg	905.724	43,3%	13.608	36,1%	1,50	11	601.798	49,4%	27.623	51,6%	4,59	15	BW
Bayern	1.049.978	42,8%	18.729	36,7%	1,78	9	714.451	49,3%	30.907	50,8%	4,33	16	BY
Berlin	278.193	42,2%	12.178	39,5%	4,38	2	192.223	48,5%	30.473	54,5%	15,85	1	BE
Brandenburg	239.500	42,4%	2.209	33,3%	0,92	13	159.874	50,0%	18.720	54,2%	11,71	7	BB
Bremen	59.529	41,8%	2.253	32,9%	3,78	3	38.618	48,7%	4.765	52,5%	12,34	6	HB
Hamburg	140.418	41,7%	7.356	41,4%	5,24	1	90.564	48,5%	11.751	54,0%	12,98	3	HH
Hessen	528.549	43,5%	12.537	35,9%	2,37	4	358.746	49,3%	22.676	53,2%	6,32	13	HE
Mecklenburg-Vorpommern	151.105	41,4%	1.798	33,4%	1,19	12	107.285	50,1%	13.782	54,4%	12,85	4	MV
Niedersachsen	712.586	43,1%	14.332	34,9%	2,01	7	466.801	49,8%	32.196	53,2%	6,90	12	NI
Nordrhein-Westfalen	1.545.228	42,5%	35.683	33,0%	2,31	5	1.021.910	49,0%	81.974	51,0%	8,02	9	NW
Rheinland-Pfalz	357.077	43,1%	5.842	32,5%	1,64	10	243.374	50,1%	13.160	52,3%	5,41	14	RP
Saarland	94.953	41,9%	1.931	30,6%	2,03	6	65.379	49,8%	4.811	52,2%	7,36	11	SL
Sachsen	421.585	41,0%	3.027	33,0%	0,72	15	266.215	49,1%	33.559	52,5%	12,61	5	SN
Sachsen-Anhalt	233.779	41,0%	2.143	32,8%	0,92	14	156.121	49,2%	22.006	53,3%	14,10	2	ST
Schleswig-Holstein	267.024	43,6%	5.248	34,6%	1,97	8	166.456	49,2%	12.352	54,5%	7,42	10	SH
Thüringen	214.586	41,4%	1.450	33,0%	0,68	16	150.141	49,7%	14.828	52,5%	9,88	8	TH
Westdeutschland	5.661.066	42,9%	117.519	34,9%	2,08	x	3.768.097	49,3%	242.215	52,0%	6,43	x	WD
Ostdeutschland	1.538.748	41,5%	22.805	36,2%	1,48	x	1.031.859	49,3%	133.368	53,5%	12,93	x	OD
Ostdeutschland ohne Berlin	1.260.555	41,4%	10.627	33,1%	0,84	x	839.636	49,5%	102.895	53,2%	12,25	x	
Bundesrepublik Deutschland	7.199.814	42,6%	140.324	35,1%	1,95	x	4.799.956	49,3%	375.583	52,5%	7,82	x	
Maximum Länder		43,6%		41,4%	5,24	1		50,1%		54,5%	15,85	1	BE
Minimum Länder		41,0%		30,6%	0,68	16		48,5%		50,8%	4,33	16	BY

Quellen: Statistisches Bundesamt; eigene Berechnungen (BIAJ); Anm.: In Hessen 4 Alg II-Empfänger/innen ohne Angabe zum Geschlecht.
Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ)